

European Startup Monitor

2016

Initiatoren



European Startup Network

www.europeanstartups.org

@StartupEurope



Bundesverband Deutsche Startups

www.deutschestartups.org

@StartupVerband

Motivation

Der *European Startup Monitor* (ESM):

- ✓ liefert einen **Überblick über wichtige Eigenschaften, Potentiale und Herausforderungen** europäischer Startups
- ✓ trägt zur **Weiterentwicklung des europäischen Startup-Ökosystems** bei
- ✓ fördert den **Dialog zwischen Gründern, Politikern und Wirtschaftsvertretern**

Definition

Die **ESM Startups**:



**sind jünger
als 10 Jahre**



**sind mit ihrer Technologie
und/oder ihrem
Geschäftsmodell hoch
innovativ**



**haben ein signifikantes
Mitarbeiter- und/oder
Umsatzwachstum (oder
streben es an)**

Standorte und Regionale Hubs

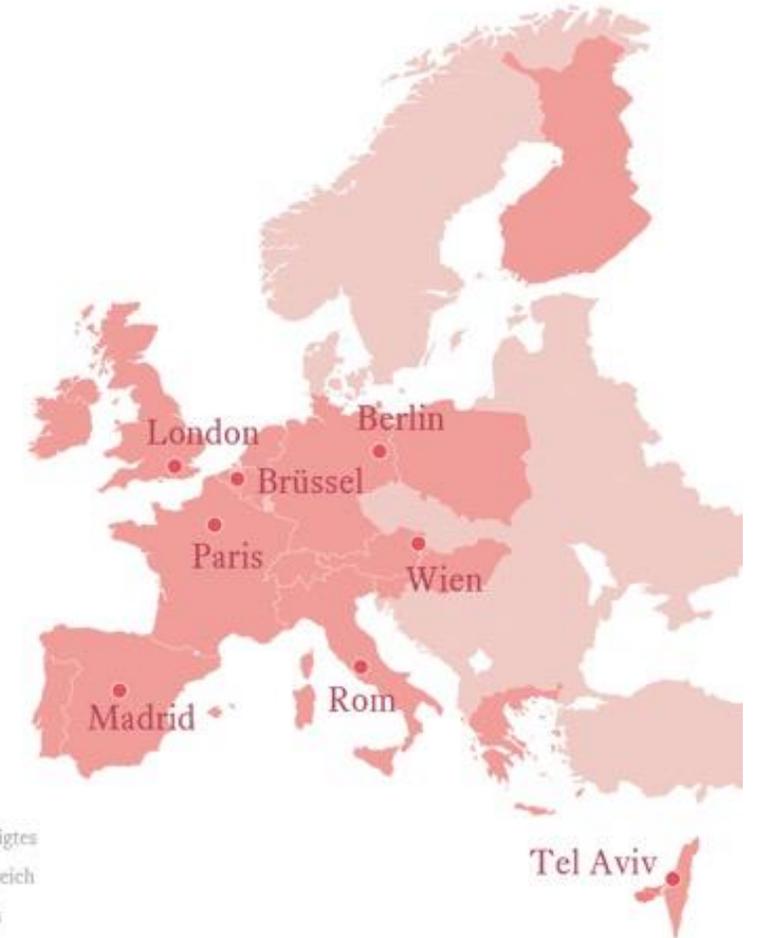
Der **2. ESM** repräsentiert:

- mehr als **2.500 Startups**
- mehr als **6.300 Mitgründer**
- mehr als **23.700 Mitarbeiter**

aus allen **28 EU-Mitgliedsstaaten und Israel**

(18 in der Detailanalyse)

Belgien	Griechenland	Niederlande	Schweiz	Vereinigtes
Deutschland	Irland	Österreich	Slowenien	Königreich
Finnland	Israel	Polen	Spanien	Zypern
Frankreich	Italien	Portugal	Ungarn	



Gründer



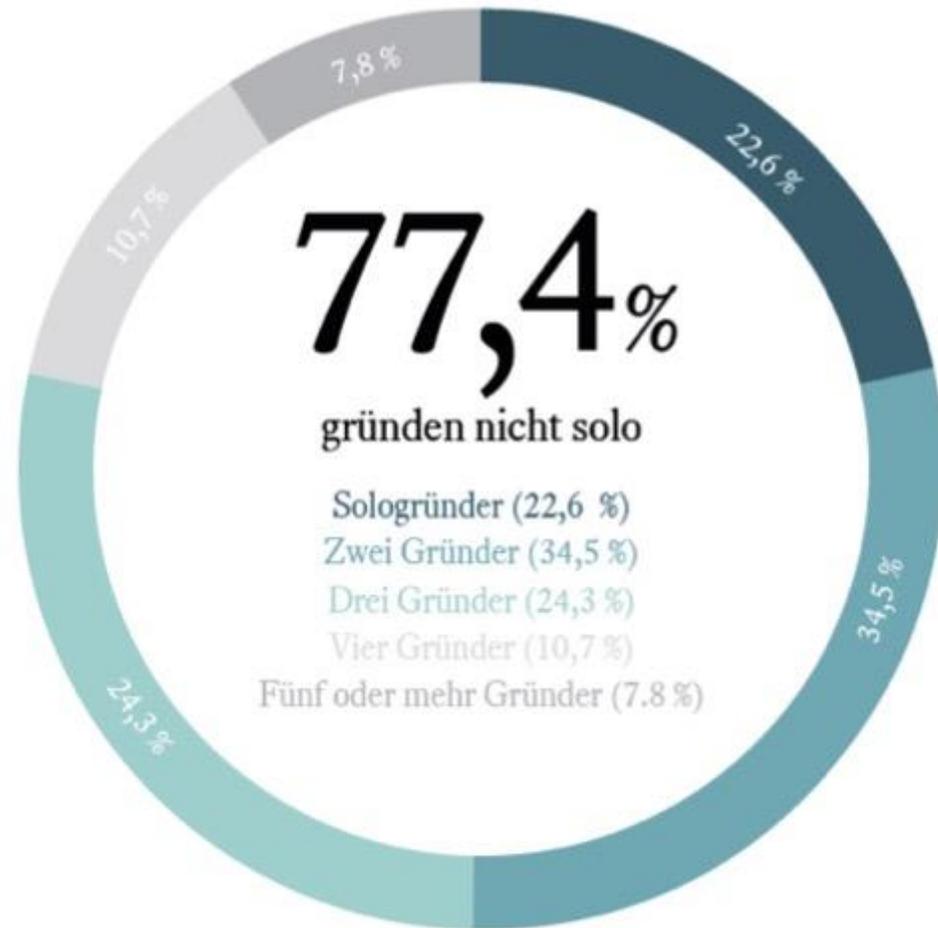
Der Anteil an Gründern aus anderen EU-Ländern stieg um 8,6 Prozentpunkte auf 16,2%.

Heimatland des Startups
EU-Länder
Nicht-EU-Länder

Der Anteil an *weiblichen Gründern* blieb konstant bei **14,8%** mit großen *regionalen Unterschieden*



Gründerteams



Mehr als *drei von vier ESM Startups* werden *in Teams gegründet*

Herkunft der Mitarbeiter



Heimatland des Startups
EU-Länder
Nicht-EU-Länder

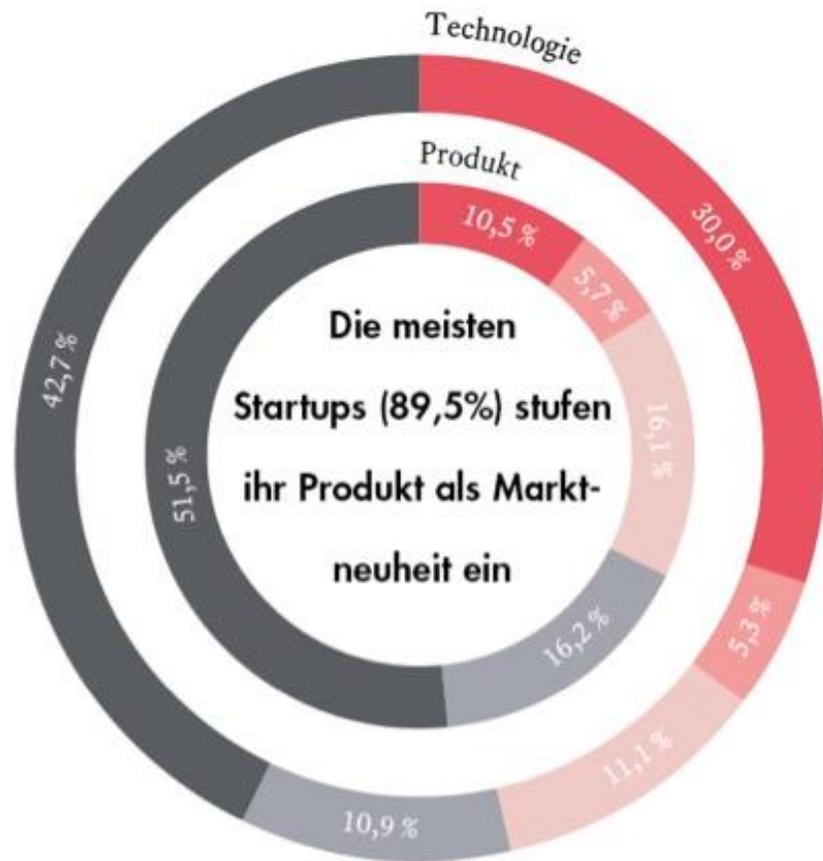
ESM Startups bieten ein *internationales Arbeitsumfeld*

Startups als Jobmotoren



Die *ESM Startups schaffen* im Durchschnitt *12 Arbeitsplätze*

Innovationskraft und Marktneuheit



Keine Marktneuheit Regionale Marktneuheit Nationale Marktneuheit
Europäische Marktneuheit Internationale Marktneuheit

ESM Startups sind *Innovationstreiber*

Aktuelle Herausforderungen



Vertrieb/Kunden-
gewinnung



Produkt-
entwicklung



Wachstum

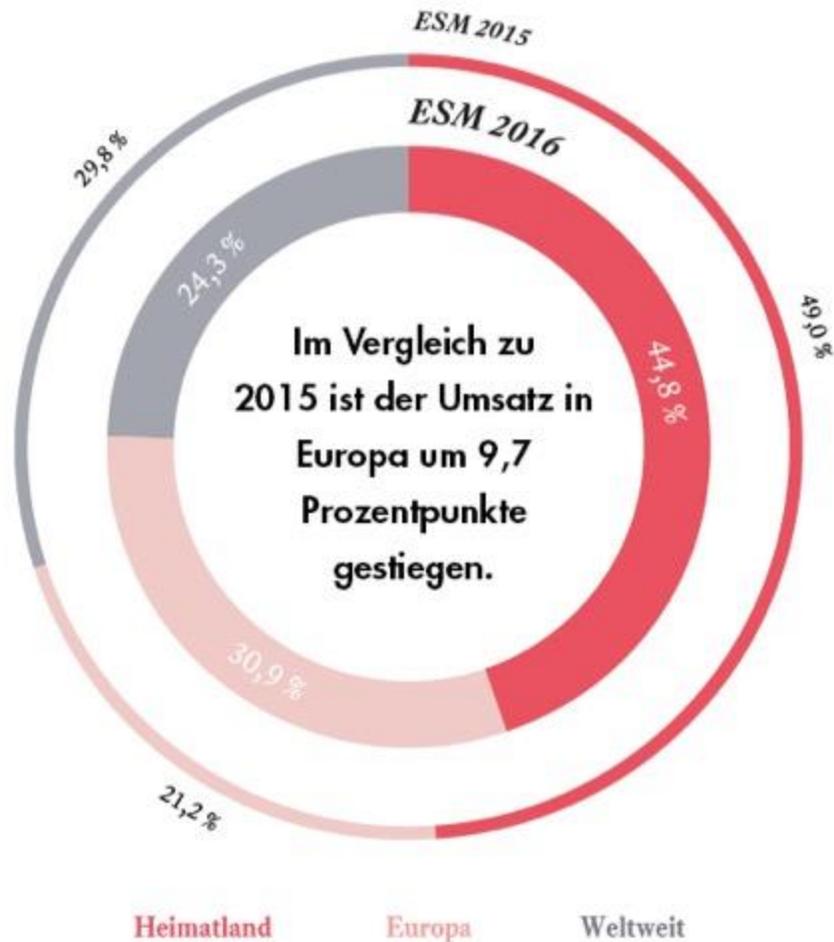


Cashflow/
Liquidität



Kapital-
beschaffung

Internationale Märkte



ESM Startups
generieren **30,9%** ihres
Umsatzes in Europa

Internationalisierung
als Lösungsansatz zur
Kundengewinnung

Herausforderung Internationalisierung

Differenzen in Gesetzgebung und Regulierung



Unser Produkt an lokale Kundenwünsche anzupassen



Differenzen im Steuersystem



Kulturelle Differenzen



Sprachbarrieren



Andere



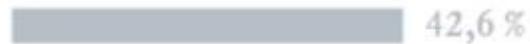
***Unterschiede in der
Gesetzgebung hindern die
ESM Startups am
Wachstum in
internationalen Märkten***

Kooperation mit etablierten Unternehmen

Kunden-/Marktzugang



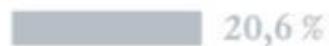
Reputation/Image



Technologiewissen/-expertise



Fundraising



Exitmöglichkeiten



Daten (Open Data)



*Drei von Vier ESM
Startups kooperieren mit
etablierten Unternehmen*

*Hauptziel der
Kooperationen sind
Kunden- und
Marktzugang*

Erwartungen an die Politik

Abbau von regulatorischen und bürokratischen Hürden



Steuerreduktion/Steuervergünstigungen



Unterstützung bei der Kapitalbeschaffung



Besseres Verständnis für die speziellen Belange von Startups



Unterstützung bei Wagniskapital (Venture Capital)



Bessere Unterstützung von Gründern (z. B. lokale Unterstützungs- und Beratungsstellen)



Der *Austausch* zwischen Politik, Startups und etablierten Unternehmen soll gefördert werden

Förderer

Auf dem Weg zum eigenen Unternehmen brauchen Gründer mehr als nur eine gute Idee. KPMG kennt die typischen Herausforderungen und unterstützt bei allen relevanten wirtschaftlichen Fragen der erfolgreichen Unternehmensgründung.



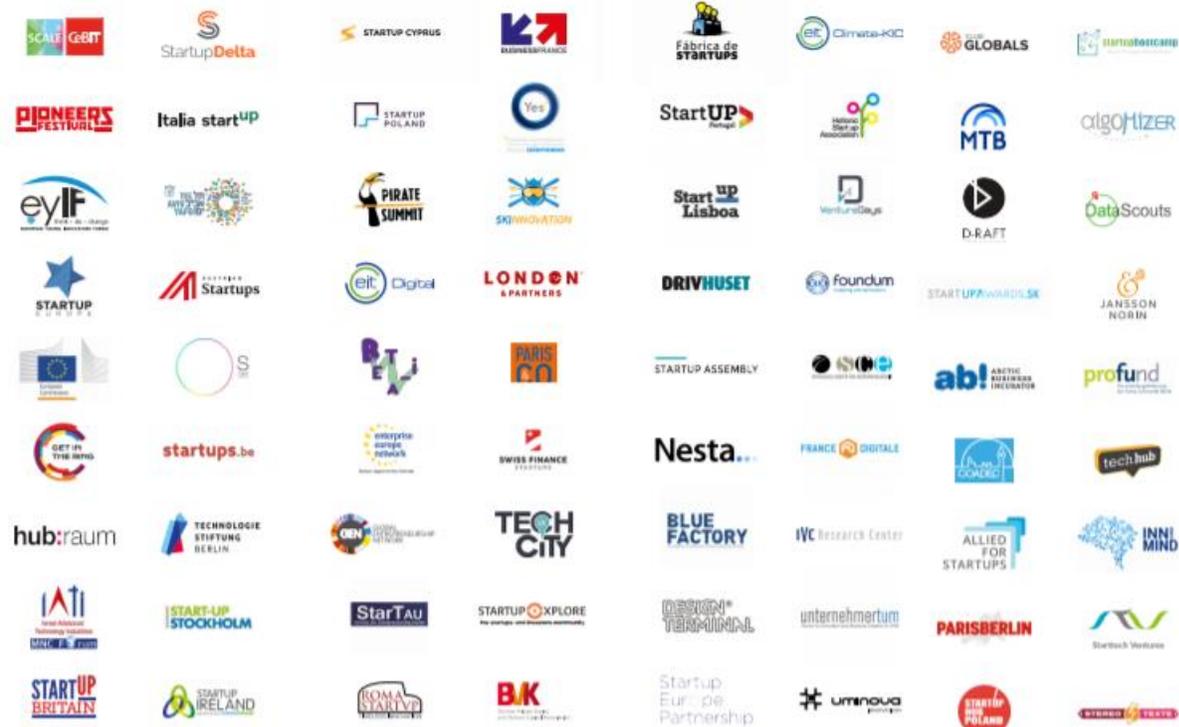
Telefónica Deutschland bietet Mobil- und Festnetzdienste für Privat- und Geschäftskunden. Telefónica beteiligt sich aktiv an aktuellen Debatten zur IKT-Politik in Deutschland und Europa durch die Hauptstadtrepräsentanz sowie das Telefónica BASECAMP.

Preisgeber und Netzwerkpartner

Preisgeber:



Über 90
Partner aus
Europa und
Israel



Internationale Akademische Partner



Univerza v Mariboru



The autonomous management school of the University of Antwerp



Corvinus Business School

Wissenschaftliche Leitung

**Prof. Dr. Tobias
Kollmann**



Inhaber des Lehrstuhls für E-Business und E-Entrepreneurship an der Universität Duisburg-Essen

**Dr. Christoph
Stöckmann**



Akademischer Oberrat a.Z. und
Habilitation am Lehrstuhl für E-Business und E-Entrepreneurship
an der Universität Duisburg-Essen

**Simon Hensellek, M.
Sc.**



Doktorand am Lehrstuhl für
E-Business und E-Entrepreneurship an der
Universität Duisburg-Essen

**Julia Kensbock, M.
Sc.**



Doktorandin am Lehrstuhl für
E-Business und E-Entrepreneurship an der
Universität Duisburg-Essen

Projektleitung

Lukas Wiese

Referent Forschung und
Internationales beim
Bundesverband
Deutsche Startups e.V.



Lisa Steigertahl

Leitung Forschung und
Internationales beim
Bundesverband
Deutsche Startups e.V.

Kontakt

Anfragen zur Studie

Lisa Steigertahl

Leitung Forschung und Internationales beim Bundesverband Deutsche Startups e.V.

ls@deutschestartups.org

Presseanfragen Deutschland

Paul Wolter - Pressereferent

paul.wolter@deutschestartups.org

+49 (0)30 6098959-101

Presseanfragen Europa

Harah Koo - Kommunikation & PR

press@europeanstartups.org